



Bischofin Rosemarie Wenner

Bischofin Rosemarie Wenner

29.08.2014

Von Volker Kiemle

## Gemeinsam für die Menschen

Der Missionskongress in Berlin brachte die unterschiedlichsten Kirchen und Werke zusammen.

Als guten Ausgangspunkt für den gemeinsamen Einsatz im »Missionsland Deutschland« hat Bischofin Rosemarie Wenner den Kongress »MissionRespekt.Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt« bezeichnet. »Die Tagung weckte bei mir Lust und Interesse, mit den Verantwortlichen in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen zusammen nach Verbündeten für ein solches Bauprojekt zu suchen«, sagte Wenner zum Abschluss des zweitägigen Kongresses, der am 28. August mit der Veröffentlichung eines Abschluss-Kommuniqués zu Ende gegangen ist. Darin bekräftigten die Teilnehmer ihre Überzeugung, dass es keine Alternative zum friedlichen Miteinander der Religionen geben könne. »Dies verlangt von uns als Christen ein einladendes Bekenntnis unseres Glaubens, die respektvolle Zuwendung zu Menschen anderer religiöser Überzeugungen und Solidarität mit

denen, denen das Ausdrücken ihrer religiösen Überzeugungen verwehrt wird.«  
»Menschen mit unterschiedlichen oder keinen religiösen Beheimatungen müssten gemeinsam jenen entschlossen entgegentreten, die Religion missbrauchen, um politische und soziale Konflikte auszutragen und Andersglaubende zu verfolgen«, heißt es in der Erklärung.

## **Mitteilen, aber nicht bedrängen**

»Wir haben in Berlin festgestellt, dass es zum Kern des Christseins gehört, unseren Mitmenschen mitzuteilen, was wir glauben, ohne sie zu bedrängen«, erklärte Wenner. »Das ist ein guter Ausgangspunkt für weitere Gespräche, aber auch für den gemeinsamen Einsatz im Missionsland Deutschland. Und die Solidarität mit Menschen in der Nähe und in der Ferne, die um ihres Glaubens willen bedrängt oder gar verfolgt werden, muss auch mehr sein als ein Lippenbekenntnis.«

Hinter dem ökumenischen Kongress »MissionRespekt« stehen Vertreterinnen und Vertreter von zwanzig Kirchen und Missionswerken aus landeskirchlicher, evangelikaler, freikirchlicher, römisch-katholischer und orthodoxer Tradition. Organisiert wurde der Kongress von dem Internationalen Katholischen Missionswerk missio in Aachen und dem Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW).

*Volker Kiemle*

[www.missionrespekt.de](http://www.missionrespekt.de)